



## CDU kritisiert Bürgermeister

Stadtverordnetenvorsteherin und 1. Stadträtin übergangen / Schlechter Stil

Hart kritisiert die CDU in Rodgau das Verhalten des Bürgermeisters anlässlich der Einweihung des neuen Feuerwehrgebäudes für Dudenhofen und Nieder-Roden. Hoffmann habe bewusst die Erste Bürgerin der Stadt, Stadtverordnetenvorsteherin Anette Schweikart-Paul und die Erste Stadträtin Hildegard Ripper bei seiner Begrüßung übergangen.

Ein solches Verhalten, so die Rodgauer Christdemokraten, „ist stilllos, beschämend und unfair. So etwas gehört sich nicht.“ Wer von Amts wegen die gesamte Bürgerschaft vertreten muss, müsse das ohne Ansehen von Partei oder Person ordentlich bewältigen; auch in Wahlkampfzeiten.

Im schlechten Stil des Bürgermeisters sieht die CDU System. Hoffmann versuche zwar bei jeder Gelegenheit den Eindruck zu vermitteln, ein Mann des Ausgleichs und des Dialogs sein zu wollen. Tatsächlich aber werde unter diesem Deckmantel rigoros parteipolitisch agiert.

Die CDU fordert Hoffmann auf, künftig in der Ausübung seines Amtes streng zwischen Parteilichkeit und öffentlicher Funktion zu unterscheiden und alle gewählten Vertreterinnen und Vertreter gleich zu behandeln - auch die, die seine Pläne und nicht nur die Kooperation kritisch sehen. Die CDU werde einen fairen Wahlkampf führen. Das fordert sie auch vom Bürgermeister.

- 1. Februar 2011 -